

Tag Uhrzeit	D i e s t a g , d e n 8 . M ä r z 1955				13 Uhr	7 Uhr	Sicht km	Wellen Peri- ode sec	Höhe m	Wasser- Temp. °C	Niederschlag mm
	19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr	13 Uhr							
Feuerschiffe	Wind u. Temperatur (zum Termin), Wetterablauf (während der letzten 6 Stunden)										
Borkumvfl	SE 7 0 Schne	ENE 5 -0 Schne	NE 4 0 Schne	ENE 3 2 bewölkt	10	6	1	2	0,0		
Weese	ENE 5 - 1 Schne				4	4	1	2	0,0		
P 8	ENE 5 - 0 bewölkt	NE 5 - 1 Schne	ENE 3 - 1 Schne	NE 3 - 1 Schne	10	4	1	1	0,3		
P 12	ENE 5 - 1 Schne	NE 5 - 1 Schne	ENE 4 - 2 Schne	NE 4 - 1 bewölkt	10	4	1	1	0,5		
Elbe 1	ENE 5 - 1 Schne	NE 4 - 2 Schne	ENE 3 - 2 bewölkt	NE 4 - 1 Schne	10	4	1	1	0,5		
Elbe 2	ENE 6 - 1 bewölkt	NE 5 - 2 Schne	ENE 4 - 2 Schne	ENE 3 - 1 Schne	5	4	1	1	0,5		
Fahnenball	ENE 5 -0 Schne	NE 5 - 1 Schne	NE 4 - 2 Schne	S 4 - 1 Schne	4	4	0	0			
Küste und Häfen	Max. gestern/letzte Nacht 7.19h 2m Sonnen-schein Std.										
Emden	ENE 5 - 1 Schne	ENE 5 - 1 Schne	N 3 - 3 Schne	ENE 2 -2 Schne	-0	-3	-4	-	2		
Norderney	ENE 6 - 1 Schne		NE 4 - 2 Schne	ENE 3 -1 Schne	-0	-3	-3	-	1		
Halgoland	ENE 5 - 0 bewölkt		NE 4 - 2 Schne	ENE 4 -1 bewölkt	0	-3	-3	-	1		
Bremerhaven	ENE 4 - 1 Schne	S 3 - 2 Schne	SW 2 - 3 Schne	NE 2 - 1 Schne	0	-3	-4	-	6		
Bremer	E 1 - 2 Schne	still 1 -4 Nebel	S 2 - 5 bewölkt	NEW 3 -1 Schne	-1	-7	-12	-	4		
Cuxhaven	NE 4 - 1 Schne	NE 4 - 2 Schne	ENE 4 - 3 Schne	N 3 -1 Schne	0	-3	-2	-	8		
Hamburg	ENE 2 - 2 Schne	ENE 1 - 2 Schne	SW 2 - 3 Schne	SW 2 - 1 Schne	0	-3	-3	-	3		
Husum	NE 4 - 0 bewölkt	NE 3 - 2 Schne	SW 2 - 5 Schne	ENE 2 -0 Schne	1	-5	-6	1,6	2		
Lüder/Syl	NE 4 - 2 w.bewölkt	ENE 4 - 3 bewölkt	N 3 - 3 Schne	ENE 3 -1 Schne	-0	-4	-5	6,1	0,0		
Flensburg	ENE 4 - 1 bewölkt	ENE 2 - 3 bewölkt	ENE 2 - 3 Schne	E 2 - 1 bewölkt	-0	-3	-4	0,3	0,0		
Schleswig	ENE 5 - 1 bewölkt		NE 2 - 2 Schne	NE 2 - 2 Schne	-0	-4	-4	2,1	3		
Kiel	ENE 5 - 1 Schne	NE 4 - 1 Schne	NE 2 - 2 Schne	NE 3 - 1 Schne	0	0	-2	-	6		
Lübeck	E 2 - 2 Schne		SW 2 - 3 bewölkt	NEW 1 0 Schne	1	-3	-3	-	5		
Binnenland											
Berlin	E 2 - 1 Schne	still 1 -4 Nebel	S 1 - 9 Nebel	SE 2 0 Nebel	-1	-10	-15	-	3		
Hannover	ENE 2 - 3 Schne	ENE 2 - 6 bewölkt	S 1 - 9 Nebel	S 3 -2 Schne	-0	-10	-10	-	1		
Braunschweig	SE 2 - 3 Schne	SW 1 - 8 Nebel	S 1 - 10Nebel	SW 1 -0 bewölkt	-0	-11	-18	-	2		
Braunlage	SW 1 - 4 Schne		SW 1 - 9 heiter	SW 3 -2 heiter	-3	-9	-9	0,8	1		
Göttingen	Stilla = 3 diebig		Stilla = 10heiter	still 1 heiter	2	-11	-14	3,3	-		
Osnabrück	E 2 - 2 Schne	NE 1 - 4 bewölkt	Stilla = 6 Nebel	SW 2 -1 Schne	-1	-6	-11	-	0,3		
Düsseldorf	ENE 1 0 Schne	S 2 - 0 bewölkt	W 2 - 1 bewölkt	S 3 -0 Schne	2	-2	-3	-	0,4		
Frankfurt	ENE 0 -0 bewölkt	Stilla = 6 w.bewölkt	Stilla = 8 heiter	ENE 2 2 Nebel	1	-9	-10	9,8	0,0		
Stuttgart	Stilla 1 heiter	Stilla = 4 heiter	Stilla = 7 heiter	W 1 0 heiter	3	-7	-11	8,7	-		
Freiburg Br.	Stilla 2 heiter	Stilla = 2 heiter	Stilla = 5 bewölkt	W 1 3 bewölkt	6	-5	-6	8,8	-		
Nürnberg	SE 1 0 heiter	Stilla = 9 heiter	SW 1 - 11 heiter	SW 1 1 heiter	2	-14	-16	6,0	-		
München	SE 2 - 1 heiter	Stilla = 10 heiter	SE 1 - 13 Nebel	NE 2 -5 Nebel	-1	-14	-18	7,3	-		
Auslandhäfen	v. 8. März 1955 13 Uhr *) v. 7.3.1955 13 Uhr										
Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.
Lula	Schauer	E 4 -11		Bordeaux	bedeckt	E 2 2		Chicago	Schnee	SW 4	-3
Sundsvall	heiter	ENE 3 -6		Marseille	fast bed.	W 2 6		Montreal	heiter	SW 3	-15
Stockholm	wolkig	NE 4 -3		La Corunna	still	4 2		Puriland	heiter	SW 2	8
O Göteborg	Schauer	SE 4 0		Lisabon	heiter	E 4 9		New York	wolklos	W 3	-7
Helssinki	Schnee	SE 3 -2		Horta	Regen	SW 1 12		Baltimore	wolklos	W 3	-6
Danzig	wolkig	SW 2 0		Barcelona	heiter	W 2 7		Charleston	wolklos	SW 3	-4
Kopenhagen	Schnee	SE 4 -4		Manama	Regen	W 4 13		Miami	heiter	E 4	17
Stavros	fast bed.	NE 4 -0		Palermo	heiter	SW 4 15		Galveston	heiter	NE 4	8
Narvik	Schauer	ENE 4 -4		Yanndig	donnerig	W 1 6		Bermuda	bedeckt	SW 6	20
Bergen	wolklos	ENE 2 4		Split	Regen	W 1 10		Habana	heiter	E 4	21
Oslo	fast bed.	NE 3 3		Pirna	bedeckt	SE 7 18		San Juan	wolkig	SE 1	22
Reykjavik	heiter	N 3 3		Istanbul	fast bed.	SE 6 15		Recife	Regen	E 5	23
Aberdeen	Schauer	N 4 3		Beirut	wolkig	SW 2 19		Rio de Janeiro	bedeckt	still	24
London	Schnee	SW 2 2		Port Said	wolkig	E 4 20		Montevideo	wolklos	W 2	26
Liverpool	bedeckt	N 4 4		Algier	bedeckt	W 1 12		Bahia Planos	Schauer	E 4	18
Dublin	fast bed.	N 4 5		Oraa	Schauer	SW 4 10		Bangkok	heiter	E 4	28
Vlissingen	Schnee	W 10 -0		Punchal	Schauer	N 4 15		Hankok	bedeckt	E 4	26
Antwerpen	bedeckt	SW 2 0		Las Palmas	fast bed.	SW 3 19		Singapur	wolkig	still	25
Rosau	wolkig	SW 1 1		Dakar	heiter	SW 5 21		Santos	bedeckt	E 3	12
Quebec	Schauer	SE 1 1		Yaguajay	Regen	SW 3 3					

Farmündliche Auskünfte
Tag und Nacht
unter 42 80 63 42 80 64

Nachdruck u. öffentl. Aushang - auch auszugsweise
ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 3 Nr. 67 Dienstag, 8. März 1955

**Auswirkungen der Witterung auf die Landwirtschaft
im Februar 1955**

Der Februar zeigte sich zunächst von der milden Seite. Bis zum 9.2. lagen die Durchschnittstemperaturen in den küstennahen Bezirken um 2-4°, im Binnenland teilweise bis zu 5° über den langjährigen Mittelwerten. Der 10.2. brachte den Umschwung zu winterlicher Kälte. Dabei herrschten bis zum 18.2. westliche Windrichtungen vor, und es schneite verhältnismäßig oft, so daß sich eine 15 bis 20 cm Schneedecke über die Fluren legte. Dann folgte eine ausgesprochene trockene und sonnige Ostwindwetterlage. Fast während der ganzen Zeit lagen die Temperaturen um 5 bis 6° unter den Normalwerten. Der Wärmeüberschuß des ersten Monatsdrittels wurde schnell ausgeglichen und in ein Defizit umgewandelt. Die stärksten Fröste traten meist am 23. und 24.2. mit -13 bis -17° auf. In den Tallagen des südlichen Niedersachsens sank das Thermometer bis zu -20° ab. Die Sonnenscheindauer war erheblich größer als im Durchschnitt (130-140 %), was zur Hauptsache den anhaltenden Ostwinden und der Zufuhr trockener Kontinentalluft im letzten Monatsdrittel zu verdanken ist. Die Niederschlagssummen blieben unter den langjährigen Mittelwerten. Lüneburg meldete 80% nur 23 mm (56 % des Mittelwertes). Wegen der Schneedecke drang der Frost meist nur 10 bis 20 cm tief in den Boden ein.

Von der Landwirtschaft wurden die milden Tage zu Ende Januar und Anfang Februar begrüßt. Ein zeitiges Frühjahr hätte ein Nachholen der im nassen Herbst liegenden Arbeiten ermöglicht, ohne daß dadurch größere Verzögerungen in der Frühjahrbestellung eingetreten wären. Die Saaten zeigten ein frisches Aussehen. Die Januarsaat der eingekieteten Kartoffeln in wünschenswerter Weise abgekühlt. Die im 10.2. einsetzende Kälte durchkreuzte aber alle Hoffnungen. Es erwies sich allerdings als günstig, daß die Schneedecke die Saaten schützte; denn ohne den Schnee hätte die Landwirtschaft mit Auswinterungsschäden rechnen müssen, vielleicht im Ausmaß des Vorjahres (600 000 ha Getreide und Ölfrucht in der Bundesrepublik). Nur vereinzelt konnte die Sonnenstrahlung gegen Ende des Monats auf Südhängen die Schneedecke durch Verdunsten und Abtauen zum Verschwinden bringen und Wintersaat freilegen. Es bleibt abzuwarten, ob die im März möglichen Wechselröste nicht noch Schäden bringen.

Die Arbeiten auf den Feldern beschränkten sich auf Düng- und Jauchefahren. Nur zu Monatsanfang versuchten einige Betriebe auf leichten Böden die Vorbereitung des Saatbettes. Die Bodenfeuchte nahm im Laufe des Monats ab.

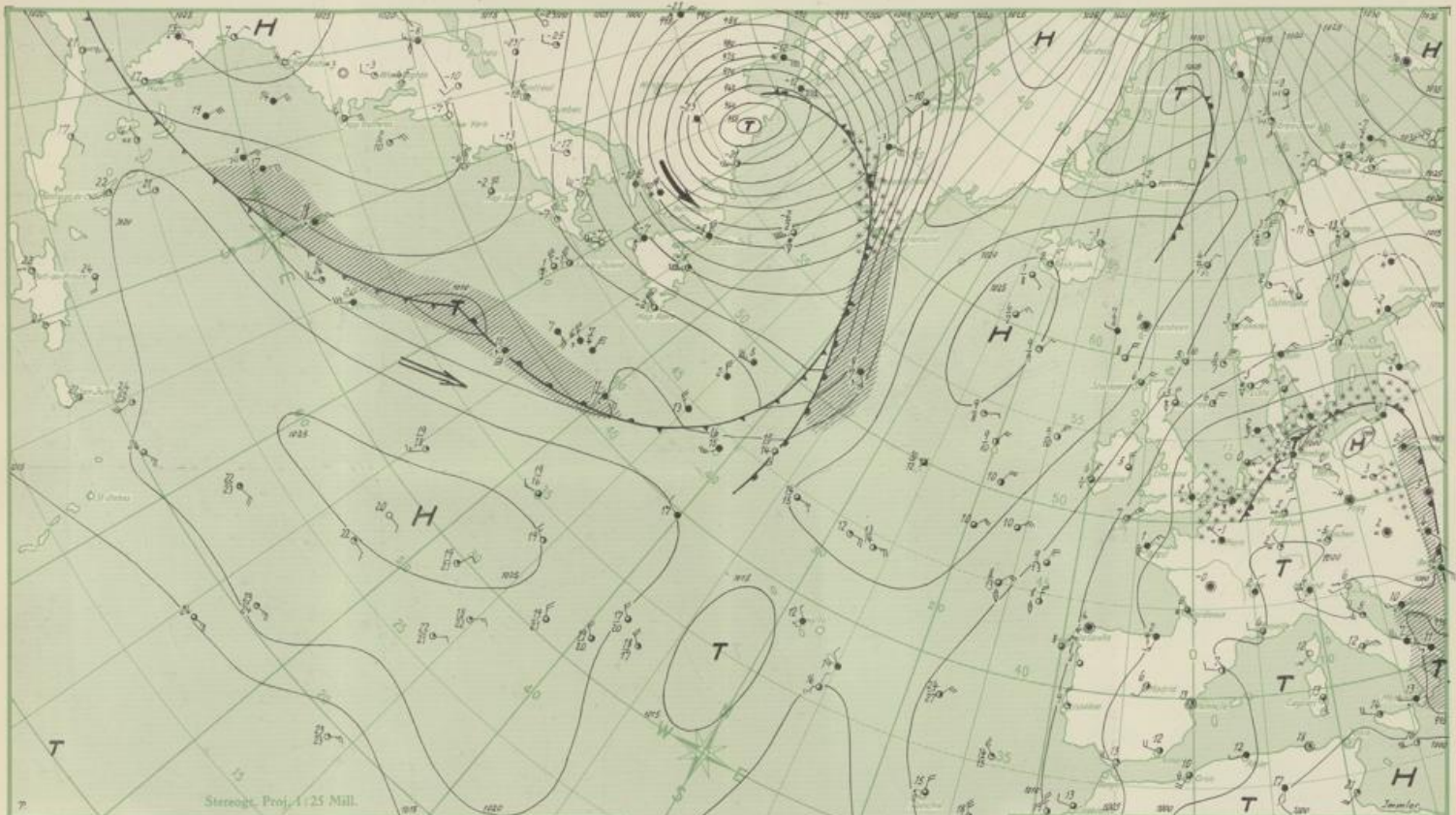
Hamburg-Wulfedorf (lehmgiger Sand)
Bodenfeuchte in Gewichtsprozenten des trockenen Bodens

Datum	1.2.	4.2.	8.2.	11.2.	15.2.	18.2.	22.2.	25.2.
10-20 cm		43.4		27.0		20.9		22.4
40-50 cm		24.0		12.1		16.7		15.2

Bodentemperatur in verschiedenen Tiefen in °C.

	1.2.	4.2.	8.2.	11.2.	15.2.	18.2.	22.2.	25.2.
5 cm	0.2	1.1	1.7	-0.2	-0.9	-0.5	-1.8	-2.8
10 cm	0.0	0.6	1.2	0.1	-0.4	-0.2	-1.3	-2.5
20 cm	0.3	0.3	0.5	0.9	0.5	0.4	0.1	-1.5
50 cm	1.0	1.0	1.0	1.6	1.3	1.2	1.1	0.9

E. Franken



Stereogr. Proj. 1:25 Mill.

Wetterlage wie nach Norddeutschland vorgedrungenen Störungen beginnen sich wieder aufzulösen, so dass die Schneefälle zunehmen. In örtlichen Aufheiterungsgebieten gab es nichts starken Frost. Neue Störungen entstehen im Mittelmeergebiet und drängen zunächst nach Südosteuropa vor. Das Sturmtief bei Labrador vertiefte sich weiter und drängte das Grönlandhoch nach Norden und Osten ab. Während die Tiefs auf dem mittleren Teil des Atlantik sich auflösen, entsteht ein neues Tief südlich Neufundland.

Für die Seeschifffahrt: Beachtet Seewetterberichte und Sturmwarnungen!

Aussichten für NW-Deutschland u. angrenz. Seegebiete bis 10. 3. 1955
 Veränderlich und kalt, etwas zunehmende Nordostwinde und später erneut Neigung zu örtlichen Schneefällen. Nachts gebietsweise starker Frost, Mittagstemperaturen um null Grad.
 Deutsche Bucht und westliche Ostsee:
 Mäßige bis frische Nordostwinde.

Dr. Roodiger

Stationen: (Symbol) bedeutet, W. Wind Stärke 5, Luft 10° C, Wasser 12° C. (Symbol) bed. voll. CO. (Symbol) düst. (Symbol) trocken, (Symbol) feucht, (Symbol) (Symbol) Bodennebel, (Symbol) Nebel, (Symbol) Sprühregen, (Symbol) Regen, (Symbol) Schneefall, (Symbol) Schnee, (Symbol) Grollen, (Symbol) Hagel, (Symbol) Gewitter, (Symbol) Niederschlag i. d. Umgeb. Gebiete mit Niederschlag (Symbol), mit Nebel (Symbol). Fronten: (Symbol) Warmfront, (Symbol) Kaltfront, (Symbol) Okklusion. Isobaren: Linien gleichen Luftdruckes, z.B. 1000 mb (= 750 mm). H Hochdruckgebiet, T Tiefdruckgebiet. Luftströmung: (Symbol) warm, (Symbol) kalt.